

Blühflächen in der Landwirtschaft

Viele Landwirte legen Blühstreifen auf ihren Ackerflächen an. Durch die hohe Vielfalt an Pflanzenarten finden zahlreiche Insekten, Vögel und auch Säugetiere optimale Bedingungen in den Blühstreifen vor.



Blühstreifen neben einem Maisfeld

Großes Getümmel in den Blühstreifen

Neben Bienen, Schmetterlingen, Spinnen und zahlreichen anderen Insekten gibt es auch viele Vögel in den Blühstreifen, die von den Samen der Pflanzen und den Insekten profitieren. Aber auch Hasen und Rehe sind in großen Blühflächen zu finden. Das Niederwild bevorzugt eher lückige Bestände in den Blühstreifen.

Liebe Spaziergängerin, lieber Spaziergänger,

wenn Sie das nächste Mal einen Blühstreifen sehen, halten Sie kurz inne, freuen Sie sich über die bunte Vielfalt und schauen Sie mal, welche Insekten und anderen Tiere sie entdecken. Und dabei denken Sie an uns.

Ihre Hessischen Bauern und Imker



Blühfläche mit Phacelia

Ansprechpartner

Hessischer Bauernverband e.V.

Taunusstraße 151
61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon: 06172 / 7106-0
Telefax: 06172 / 7106-10
E-Mail: hbv@agrinet.de

Landesverband Hessischer Imker e.V.

Erlenstraße 9
35274 Kirchhain
Telefon: 06422 / 2624
Telefax: 06422 / 85356
E-Mail: Geschaeftsstelle@Hessische-Imker.de



„Bienenfreundliches Hessen“

Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen Landwirte und Imker sind Partner

Eine gemeinsame Initiative des Hessischen Landwirtschaftsministeriums, des Landesverbandes Hessischer Imker und des Hessischen Bauernverbandes



Die Honigbiene

Honigbienen und Wildbienen sind die wichtigsten Bestäubungsinsekten unserer Kultur- und Wildpflanzen, von denen rund 80% auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen sind.



Bienen im Bienenstock

Bienen zählen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung neben Rind und Schwein zu den drei wichtigsten Nutztieren.

Ohne Bestäubung gibt es keine Samenbildung. Sie wiederum ist Grundlage für den Fortbestand der Pflanzen. Viele Kleinstlebewesen und Vögel sind auf diese Nahrungsquellen angewiesen. Fehlen Bienen, wird dieser geschlossene ökologische Kreislauf erheblich gestört.

Ein Bienenvolk liefert einen Honigertrag von etwa 20 bis 30 kg. Dies ist aber abhängig von der Witterung und dem Pflanzenangebot, der so genannten Tracht.

Bienen brauchen blühende Vielfalt und Landwirte brauchen die Bienen

Die Landwirte legen Blühstreifen an, um in hohem Maße dazu beizutragen, dass sich die Lebensraum- und Nahrungsbedingungen für Bienen und andere Insekten in der Agrarlandschaft deutlich verbessern.



Blühendes Rapsfeld, ein Blütenmeer für Bienen

Vor allem nach dem blütenreichen Frühsommer mit der Obstbaum- und Rapsblüte fehlt es den Bienen im Sommer und Spätsommer an Nahrungsquellen. Diese Zeit ist jedoch für die Bienenvölker sehr wichtig, um gesund und widerstandsfähig den kommenden Winter zu überstehen.



Die Honigbiene beim Blütenbesuch

Blühstreifen in der Landwirtschaft

Viele Landwirte legen artenreiche Flächen mit bunt blühenden Blumen an.



Die Obstblüte, eine der wichtigsten Nahrungsquellen im Frühjahr

Diese Blühstreifen sind freiwillige Maßnahmen der Landwirte. Aus diesem Grund engagieren sich die Landwirte und Imker gemeinsam für die Anlage von Blühflächen um die Nahrungslücke zu schließen, mit der Aussaat von Sonnenblume, Saat-Lein, Saatwicke, Ringelblume, Phacelia, Weißklee, Esparsette, Fenchel, Koriander, Inkarnatklee und Persischem Klee.



Blühstreifen neben einem Zuckerrübenfeld